



LEITBILD UND LEITLINIEN FÜR SCHIEDSRICHTER*INNEN

PRINZIPIEN & ERWARTUNGEN

(STAND: SEPTEMBER 2023)



Prolog

Das Handeln und die Entscheidungen eines Schiedsrichters basieren auf den Spielregeln des IFAB, mit seinem VAR-Protokoll, seinem Glossar und seinem praktischen Leitfaden für Spieloffizielle.

Die Qualität des Schiedsrichters in seinem Auftreten, seiner Kommunikation und seinen Entscheidungen vor, während und nach dem Spiel hat großen Einfluss auf die Akzeptanz auf dem Spielfeld sowie auf die mediale Berichterstattung.

Die Schiedsrichter sind ein zentraler Bestandteil des Fußballsports, im Elitebereich des Sportprodukts Bundesliga und 2. Bundesliga.

Der Austausch zwischen den Elite-Schiedsrichtern, deren Führung und dem Wettbewerbsorganisator DFL, unter Mitwirkung der Kommission Fußball, Trainern, Spielern, Clubverantwortlichen ist ein wesentliches Element, um die Erwartungen und Prinzipien für Spielleitungen auf Topniveau weiterzuentwickeln.



Inhalt

- **Leitbild Schiedsrichter**
- **Philosophie und Zweck der Regeln (Spielregeln des IFAB)**
- **Leitlinien - allgemeine Prinzipien & Erwartungen**
 - Was in einer Top-Spielleitung sichtbar werden sollte
- **Leitlinien - spezifische Prinzipien & Erwartungen**
 - Umgang mit dem Videoassistenten
 - Umgang mit Unsportlichkeiten (Image des Fußballsports schützen)
 - Nachvollziehbare und angemessene Nachspielzeit
 - Teamarbeit



● Leitbild Schiedsrichter

FAIR PLAY

Wir verpflichten uns zu absoluter Neutralität.

Wir sind unabhängig, glaubwürdig und ehrlich.

Wir handeln im Sinne des Fußballs und seiner Regeln.

RESPEKT

Wir setzen uns für gegenseitigen respektvollen und wertschätzenden Umgang ein.

Wir engagieren uns für Toleranz und Vielfalt.

Wir verurteilen jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus und Gewalt.

VERANTWORTUNG

Wir sind uns unserer großen Verantwortung bewusst und richten unser Handeln danach aus.

Wir verstehen uns als Vorbild für alle Schiedsrichter*innen in Deutschland.

Wir sind nationale und internationale Botschafter des Deutschen Fußball-Bundes.

PROFESSIONALITÄT

Wir sind selbstkritisch, leistungsorientiert und zuverlässig.

Wir handeln als Team und profitieren dabei von den individuellen Fähigkeiten jedes Einzelnen.

Wir stellen uns den stetig wachsenden Herausforderungen und entwickeln uns kontinuierlich weiter.



● Philosophie und Zweck der Regeln (Quelle: Spielregeln des IFAB) /1

- **Die Spielregeln müssen fairen Sport garantieren.** Fairness gehört zum Wesen des Fußballs und macht zu einem wesentlichen Teil dessen Faszination aus.
- Spieler, Trainer, Teamoffizielle und Schiedsrichter respektieren sich gegenseitig.

Hinweise für Trainer, Teamoffizielle, Spieler und Clubverantwortliche zu Umgang:

- Die Integrität der Spielregeln und der Schiedsrichter, die diese anwenden, muss stets geschützt und geachtet werden.
- Die Spieler, Trainer, Clubverantwortlichen und Fußballfunktionäre haben gegenüber dem Spiel die klare Verantwortung, die Schiedsrichter und deren Entscheidungen zu respektieren.



● Philosophie und Zweck der Regeln (Quelle: Spielregeln des IFAB) /2

- Die Spieler müssen auch ihre Gegner respektieren, während die Schiedsrichter für ein sicheres Umfeld sorgen, indem sie **gegen übermäßig aggressives und gefährliches Spiel konsequent vorgehen**.
- Da die Spielregeln nicht jeden Einzelfall abdecken können, müssen die Schiedsrichter selbst entscheiden, wenn konkrete Regelungen fehlen. Sie müssen dabei **dem Wesen des Fußballs folgen** und sich stets fragen, was wohl der Fußball verlangen/erwarten würde.
- Das VAR-Protokoll und dessen Anwendung entspricht den Grundsätzen und der Philosophie der Spielregeln.



● Leitlinien - allgemeine Prinzipien & Erwartungen /1

- **Die Spielregeln sind das Basiswissen für jede Spielleitung und stehen über allem.** Schiedsrichter und Assistenten haben eine **vorbildlich hohe Expertise in der Anwendung der Spielregeln.** Regelmäßige Beschäftigung mit regeltechnischen Feinheiten schafft Sicherheit in der Regelauslegung.
- Der **Fußball steht im Zentrum der Aufgabe.** Es geht in erster Linie um den Fußball. Daher setzen sich die Schiedsrichter auch intensiv mit Themen des Fußballs auseinander und berücksichtigen dieses bei den Spielleitungen. Sie treffen ihre Entscheidungen im Rahmen der Spielregeln und der Guidelines für die Regelauslegung.
- Der Job des Schiedsrichters hat sich immer mehr zu einer sehr komplexen Führungsaufgabe entwickelt. Daher müssen Schiedsrichter **ein hohes Maß an Führungskompetenz einbringen und starke, stabile Persönlichkeiten sein.**



● Leitlinien - allgemeine Prinzipien & Erwartungen /2

- Zur Spielleitung gehört eine **gewissenhafte, zielgerichtete Spielvorbereitung** und eine **offene, ehrliche Spielanalyse** nach dem Spiel, mit dem Ziel einer **kontinuierlichen Weiterentwicklung**.
- **Grundlage jeder Spielleitung ist ein einheitliches Verständnis zur Auslegung der Spielregeln.**
- In der Kommunikation zu ihren Entscheidungen nach den Spielen sind die Schiedsrichter in Deutschland offen. Das trägt dazu bei, Verständnis und Akzeptanz für Entscheidungen zu fördern.
- Die Kommunikation zwischen den Schiedsrichtern und den Spielern, Trainern, Clubverantwortlichen sollte von allen Seiten professionellen Ansprüchen genügen. Dazu gehört ein respektvoller und von gegenseitiger Achtung geprägter Umgang.

LEITBILD UND LEITLINIEN FÜR SCHIEDSRICHTER (PRINZIPIEN & ERWARTUNGEN)



- Leitlinien - allgemeine Prinzipien & Erwartungen /3
Was in einer Top-Spielleitung sichtbar werden sollte ...

Struktur

Matchplan - Spielkontrolle.
Nur den vorbereiteten Geist begünstigt der Zufall.
Souveränität und Klarheit um Umgang mit dem Ungewissen.

Aktivität

Mitgestaltung des Spielflusses.

Selbstbewusstsein

Mut – Kompromisslosigkeit – Klarheit – Geradlinigkeit – Zielstrebigkeit –
aber auch wichtig: Empathie.

Präzision

Klare Kommunikation und klare Botschaften.
Präzise, einfach und verständlich muss es sein.

Führungsqualität

Klare Verantwortlichkeiten im SR- Team.
Professionelle Spielführung.
Professioneller Umgang mit Spielern und Trainern.

**Korrekte
Entscheidungen
und
Akzeptanz!!**

Antizipation

Aus Erfahrungen Situationen hervorsehen.
Antizipieren - statt spekulieren.

Spielverständnis & Variabilität

Flexibilität – Dynamik – situationsgerechtes Handeln
Angemessen Reaktion auf die Entwicklung des Spielcharakters.

Spielverständnis & Intelligenz

Angemessene und akzeptierte Lösungen.
Optionen zu haben, ist gut.
Daraus die Beste auszuwählen, ist intelligent-
sie umzusetzen ist Qualität und fördert die Akzeptanz.

...



● Leitlinien - spezifische Prinzipien & Erwartungen / 1

Umgang mit dem Videoassistenten

- **Der Schiedsrichter muss immer eine Entscheidung fällen**, d.h., er darf nicht auf eine Entscheidung verzichten, um dann mithilfe des VAR eine Entscheidung zu fällen. Der Schiedsrichter und die übrigen Spieloffiziellen müssen immer eine erste Entscheidung treffen.
- Ziel des Schiedsrichters -in jeder Spielleitung- muss es sein, **korrekte Entscheidungen auf dem Feld** zu treffen.
- Der VAR interveniert nur bei **klaren und offensichtlichen Fehlern** und nur, wenn das **Bildmaterial eindeutig** belegt, dass ein klarer und offensichtlicher Fehler vorgelegen hat. **Auch hier ist eine einheitliche Anwendung wichtig.** Interventionen, die diesen Anspruch nicht erfüllen, provozieren Unruhe und schaden dem Wert des Video-Assistenten.



● Leitlinien - spezifische Prinzipien & Erwartungen / 2

Umgang mit dem Videoassistenten

- Der Prozess der Intervention erfolgt zügig und wird durch den Schiedsrichter geführt, sowohl in der Kommunikation im Team, wie auch in der Kommunikation auf dem Feld. Dennoch ist die Genauigkeit wichtiger als Zeit(druck).
- Im Prozess verwendet das Schiedsrichterteam eine souveräne Kommunikation, die sich an den Begrifflichkeiten des Regelwerkes orientiert und den Sachverhalt klar darstellt. Der Schiedsrichter führt diesen Prozess.



● Leitlinien - spezifische Prinzipien & Erwartungen / 3

Image des Fußballsports schützen - Umgang mit Unsportlichkeiten -> Klares und konsequentes Vorgehen durch Ahndung mit persönlichen Strafen bei ...

- Störung von Spielfortsetzungen (z. B. das Wegtragen oder -schießen des Balles nach dem Pfiff, um eine schnelle Spielfortsetzung des Gegners zu verhindern)
- Verzögerung von Spielfortsetzungen („Zeitspiel“)
- Täuschung/Simulation (z. B. „Fallen“ ohne klaren Kontakt des Gegenspielers)
- Provokation und Auslösung einer größeren Konfrontation („Rudelbildung“)
- Außenwirksames Fordern von gelben Karten für Gegenspieler oder für gegnerische Teamoffizielle
- Außenwirksames Fordern von Intervention des Videoassistenten (verbal oder mit Gesten)



- **Leitlinien - spezifische Prinzipien & Erwartungen / 4**

Image des Fußballsports schützen - Umgang mit Unsportlichkeiten -> Klares und konsequentes Vorgehen durch Ahndung mit persönlichen Strafen bei ...

- Respektlose und abfällige Gesten gegenüber dem Schiedsrichter (z. B. demonstratives Abwinken)
- Mobbing (z. B. das Umzingeln des Schiedsrichters, aggressives Verhalten gegenüber dem Schiedsrichter)
- Heftige, außenwirksame Reklamationen oder permanente Reklamationen von Teamoffiziellen (dazu gehören z. B. Beschimpfungen, Beleidigungen, Provokationen, aggressives und konfrontatives Betreten der gegnerischen Coachingzone).



- **Leitlinien - spezifische Prinzipien & Erwartungen / 5**

Nachvollziehbare und angemessene Nachspielzeit (es geht nicht um Extreme!)

Berücksichtigt werden sollen bei der Bemessung der Nachspielzeit vor allem ...

- Auswechslungen
- Untersuchung und/oder Abtransport von verletzten Spielern, wobei eine medizinische Versorgung von Spielern auf dem Platz nur bei offensichtlich schweren Verletzungen zugelassen werden sollte
- Zeitschinden/Spielverzögerungen (z. B. bei den Spielfortsetzungen Einwurf, Eckstoß, Abstoß, Freistoß etc.)
- Untersuchung und/oder Abtransport von verletzten Spielern



● Leitlinien - spezifische Prinzipien & Erwartungen / 6

Nachvollziehbare und angemessene Nachspielzeit (es geht nicht um Extreme!)

Berücksichtigt werden sollen bei der Bemessung der Nachspielzeit vor allem ...

- Disziplinarmaßnahmen
- Medizinisch begründete Unterbrechungen wie Trinkpausen (maximal eine Minute) und Kühlpausen (90 Sekunden bis maximal drei Minuten), die gemäß Wettbewerbsbestimmungen zulässig sind
- Videosichtungen (Checks) und Videoüberprüfungen (On-Field-Reviews)
- Torjubel
- sämtliche sonstigen Gründe, einschließlich etwaiger Verzögerungen der Spielfortsetzung (z. B. aufgrund eines Eingriffs einer Drittperson)



- **Leitlinien - spezifische Prinzipien & Erwartungen / 7**
Teamarbeit

- Der Schiedsrichter und seine Assistenten (ob an der Linie, als 4. Offizieller oder als Videoassistent) gehen **bestmöglich vorbereitet in jedes Spiel**.
- **Durch eine Spezialisierung in den einzelnen Jobbildern soll die rollenspezifische Expertise erhöht werden.**
- Schiedsrichter-Assistenten und 4. Offizieller unterstützen den Schiedsrichter dabei, auf dem Feld korrekte -und regeltechnisch notwendige- Entscheidungen zu treffen: **Klare Vorgänge werden ggfs. auch über die Teamarbeit korrekt gelöst** (z.B. klare Fouls zu ahnden – klare persönliche Strafen auszusprechen).

